

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1807**

8.6.1807 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1009209](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1009209)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1807. Montag, den 3ten Juni. Nro. 24.

## Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Da die Wittwe Anna Metta Meiners zu Voitwarden der Canzel zu Holtwarden 25  $\text{R}\text{e}$ , imgleichen der Schule zu Voitwarden 25  $\text{R}\text{e}$  vermacht hat; so wird diese lobenswerthe Handlung der Mildthätigkeit hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg, aus dem Consistorium den 27. May 1807.

v. Halem.

Schoß.

2) Nach einer von dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgericht eingegangenen Benachrichtigung sind durch zwey dort verhaftete fremde Reisende einige falsch befundene Holländische Drey Guldenstücke in Bezahlung gegeben worden. Da zu besorgen ist, daß diese falsche Münze weiter in Umlauf gebracht werden möchte; so werden zur Nachricht und Warnung des Publicums die Kennzeichen hiemittelt bekannt gemacht, wodurch sich die vorgefundenen falschen, mit den Jahreszahlen 1763, 1764 und 1795 bezeichneten Stücke von den guten Drey Guldenstücken unterscheiden: 1) Jene sind gegossen und haben daher nicht das scharfe Gepräge der ächten Drey Guldenstücke, sind auch matter und bläulicher anzusehen, auch gröber gerändert, weil die Einschnitte mit der Feile vertieft sind; 2) bey gleicher Größe mit den ächten Drey Guldenstücken sind die falschen beynah  $\frac{1}{2}$  Loth leichter, und 3) ist das Gehalt jener Talbthig, der letztern aber nur ungefähr  $\frac{1}{2}$  Loth. Oldenburg, aus der Cammer den 6. Juni 1807.

Römer. Schloifer. Menz. Lentz. Hansen.

Bonath.

3) Wenn die zum Nachlasse des wehl. Johann Hinrich Gieselmann zu Oberreege gehörigen Effecten, welche namentlich aus einigen Stücken Vieh und verschiedenen hausgeräthlichen Sachen bestehen, am 26. Juni Nachmittags um 1 Uhr in des Berend Lahusen zu Oberreege bey Elsfleth Hause öffentlich meistbietend verkauft werden sollen: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und kaufen.

Decretum Oldenburg, in Judicio d. 27. May 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

4) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß in dem wider Peter Gerken erkanteten Concurse die Termine der Anhörung des Prioritäturtheils und zur Vergantung oder Löse auf unbestimmte Zeit ausgesetzt worden sind.

Decretum Delmenhorst, in Judicio den 29. May 1807.

Aus dem Herzoglichen Landgerichte, als bis weiter zur Wahrnehmung der Rechtspflege in der Stadt Delmenhorst Verordnete.

v. Brandenstein.

5) Johann Thormöhlen sen., Röther zum Salzenbeiche, in Beyständigkeit des Hinrich Meiners daselbst, ist gewillet, seine zum Salzenbeich belegene von ihm jetzt bewohnte Rötherey, wozu ein Wohnhaus, eine Scheune, 3 Kühe Gras, ein Kockenmoor 1 Tonne Saat groß, und zwey Gärten gehören, am 17. Juni Nachmittags um 2 Uhr auf ein oder mehrere Jahre verheuern, auch seine sämtlichen Moventien und Mobilien, worunter sich 2 milchende Kühe, 1 Quene, 1 Kind, 2 Schaaf mit Lämmern und 1 Schwein befinden, verkaufen zu lassen.

6) Da in Concurssachen des Dietrich Petershagen zum Sträbe, zufolge des auf einer actenmäßigen und den Profitanten bereits bekannt gemachten Berechnung über den status massae gegründeten Antrags der Curatoren des Creditarii und des Contradictors ein Versuch zum öffentlichen Verkauf entweder des Gesamtvermögens oder doch der Stelle samt Eingut soll gemacht



werden, und dazu der Termin auf den 21. Juli, und zwar im hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 5. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

7) Wenn es sich gezeigt hat, daß des weyl. Johann Hinrich Battermann, Hausmann zu Poppenhøge nachgelassene Wittwe, Hanke Battermann, geb. Gräper, wegen Kränklichkeit und Verstandeschwäche die Administration ihres Vermögens nicht selbst führen kann, und daß demnach die Anordnung einer Curatel über sie nothwendig befunden sey: so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und ein Jeder sub poena juris et nullitatis hiemit gewarnt, ohne Einwilligung der für die besagte Wittwe bestellten Curatoren, Johann Hullmann zu Poppenhøge und Consorten, keine rechtliche Handlungen mit derselben einzugehen.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 1. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

8) Da der Baumann Johann Sanders zu Mehrstede sich freywillig unter Curatel begeben, so wird solches, und daß niemand, ohne der ihm benzuordnenden Curatoren Einwilligung mit demselben rechtsverbindliche Handlungen eingehen könne, hiedurch bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Judicio den 5. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

9) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Jacob Cornelius, Grunderbe einer Bau Landes zum Rodenkircher Burp, jetzt zur Sillenser Wisch wohnhaft, mit Genehmigung Herzoglicher Regierungs-Canzley, unter Curatel gesetzt worden, und niemand ohne dessen gerichtlich bestellte Curatoren, Johann und Reiner Wessels, Einwilligung, rechtsverbindliche Handlungen mit demselben eingehen könne.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 16. Juni 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Gramberg.

10) Vermöge eines dem Landgerichte zu Ovelgönne zur Vollstreckung aufgetragenen Erkenntnisses der Herzoglichen Regierungs-Canzley, ist der Schlächter Friedrich Eckel (Christians Sohn) zu Ovelgönne, wegen Ankaufs als gestohlen verdächtigen Fleisches, in 14tägige Gefängnißstrafe und Erstattung der Kosten verurtheilt, und wird die Strafe nunmehr an demselben vollzogen.

Decretum Ovelgönne, in Judicio den 30. May 1807.

11) Wenn anderweiter Termin zum öffentlichen Verkauf der von weyl. Eilert Spohler nachgelassenen zum Hobendeich belegenen Rödherstelle mit Pertinentien auf den 27. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Rudolphs Wittwen Wirthshause zum Seefelders Schaart angesetzt worden: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber am gedachten Tage und Orte einfinden und den Verkauf gewärtigen.

Ovelgönne, den 28. May 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst, als bis weiter zur Wahrnehmung der Rechtspflege in der Vogtey Schweny Verordnete.

Gramberg.

12) In des Hinrich Kuck Ehefrau Anne Catharine zu Wieselstede Creditoren Concursache, wird, da der Gemeinschuldnerin Ehemann sich beygeben lassen, einige zur Concursmasse gehörende Eichenstämme zu veräußern, wesfalls die Bestrafung noch vorbehalten ist, auf des bestellten Contradictors Ansuchen, hiedurch bekannt gemacht: daß, nach erkanntem Concurs, von der Gemeinschuldnerin und deren Ehemanne keine rechtsverbindliche Geschäfte über Gegenstände der Concursmasse mehr eingegangen werden können, und zugleich jeder bey rechtlicher Strafe gewarnt werde, von den mehrgedachten Eheleuten keine zur Masse gehörende Sachen unter irgend einem Vorwande anzunehmen.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 29. May 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

Wardenburg.

13) Wenn, zufolge Auftrags Herzoglicher Cammer, die bisher noch unverkauft gebliebenen, aus dem Schiffe Minerva, Capitain Watson, geborgenen, bey dem Kaufmanns Brauer zu Groß-Fedderwarden gesolberten Strandgüter, als 3. Fässer Rum, worunter ein kleines Faß, 2. Risten Indigo, und sonstige kurze Waaren, als lackirte Präsentirteker, Schnallen von verschiedener Größe

und Fagon, Hänge und Knöpfe zu Commodienbeschlagn, Tisch- Feder- Taschen- und Rasirmesser, Knöpfe, Scheren, Uhrketten, Pettfchafte, Tabacksdosen etc., nunmehr öffentlich meistbietend verkauft werden sollen, und dazu der Termin auf den 23. Juni des Nachmittags um 2 Uhr in Kaufmann Drauers Wohnhause zu Groß-Fedderwarden angesetzt worden: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und können die etwanigen Kaufliebhaber sich am bestimmten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Hollwarden, aus dem Amte der Vogtey Durhase den 1. Juni 1807.

Gleimlus.

14) Am 20. Junius Nachmittags um 2 Uhr soll, dem Auftrage der Herzoglichen Cammer zufolge, das in der Gegend von Hartwarden liegende Ruch- und Balensand, salva approbatione, auf 1, 4 und 8 Jahre in des Gastwirths Leeners Hause hieselbst bey Parcellen von 2 Fäden öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Hartwarden, auf dem Amte den 22. May 1807.

Amann.

15) Als mittelst Rescripts des Herzogl. Oldenburgischen Consistoriums vom 27. May d. J. in Betreff des zu Huntlosen neu zu errichtenden Pfsarr-Haushaltsgebäudes, Arbeit und Materialien forderndst öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden sollen, und Termin dazu auf den 12. Juni anberahmt ist: so wird solches hiemit bekannt gemacht, und haben diejenigen, so zu Uebernehmung des Werks Lust bezeigen, besagten Tages Morgens um 10 Uhr auf der Superintendentur sich gehörig einzufinden. Decretum Wildeshäuten, den 1. Juni 1807.

Schorcht.

v. Hinüber.

In dem am 12. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Varel ergehenden Verkauf von 8—10 Kasten Kocken des Kaufmanns F. H. von Lungeln werden zugleich 23 halbe Stücke Barceloner Brandwein öffentlich meistbietend mit verkauft.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen des von Joh. Diedr. Viebrock und dessen Ehefrau an ihren ältesten Sohn Hans Diedr. Viebrock geschenehen Uebertragung ihres sämtlichen Vermögens, Ang. d. 19. Juni; die bey dem Landgerichte beschafften Angaben werden nicht wiederholt. Präcl. Besch. d. 30. Juni. Oldb. Ldg. 1) In Johann Papehusen Concurß, Ang. d. 15. Juni. Deduct. d. 16. Juli. Prior. Art. d. 8. Sept. Löse d. 29. Sept. 2) In Joh. Meiers Concurß, Ang. d. 16. Juni. Deduct. d. 13. Juli. Prior. Art. d. 7. Sept. Löse d. 28. Sept. Neuenb. Ldg. In Joh. Hinr. Müllers Concurß, Ang. d. 15. Juni. Deduct. d. 15. Juli. Prior. Art. d. 8. Sept. Löse d. 23. Sept. Ovelg. Ldg. 1) Wegen der von Joh. Fürg. Daniel und dessen Ehefrau Gesche an Hinr. von Runnen und dessen künftige Ehefrau Gesche Margarethe übertragenen Kötheren nebst sämtlichem Einzut, Ang. d. 15. Juni. Präcl. Besch. d. 22. Juni. 2) Sämtlicher Creditoren des weyl. Jacob Morisse, Ang. d. 15. Juni. Präcl. Besch. d. 22. Juni. Delmenh. Ldg. 1) In Georg Hinr. Oeberbissen Concurß, Ang. d. 16. Juni. Deduct. d. 30. Juni. Prior. Art. d. 14. Juli. Löse d. 1. Sept. 2) Sämtlicher Creditoren des Johann Harm Barkemeyer, Ang. d. 15. Juni. Cloppenh. Ldg. Sämtlicher Creditoren des weyl. Wessel Jmsande und dessen Ehefrau Gesche Catharine, geb. v. d. Horst, und des Johann Heyen, Ang. d. 17. Juni. Präcl. Besch. d. 19. Juni. Liquidation d. 1. Juli.

### Notifikationen.

1) Nro. 30. Jahrgang 2. der Beyträge zur Unterhaltung enthält: 1) War es Zufall oder außergewöhnliche außerordentliche Einwirkung der Vorsehung? 2) Hat Frankreich ein Interesse, die Preussische Monarchie zu schwächen, oder gar zu vernichten?

2) Wir zum Consistorio in der Herrschaft Fever allergnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Räte und Assessorn, fügen hier Johann Iben Hedden hiedurch zu wissen, was wegen uns deine Ehefrau Gesche Marie Hedden, geborne Pieten, durch eine wider dich bey uns vorgebrachte Desertions- und Ehescheidungsclage unterthänigst zu vernehmen gegeben, gestalten du Johann Iben Hedden sie, deine Ehefrau Gesche Marie Hedden, geborne Pieten, bößlich verlassen, du ihr auch von dem Orte deines Aufenthaltes so wenig Nachricht gegeben, als sie solchen, angewandter Bemühungen ungeachtet, auszuforschen vermögend gewesen; mit unterthänigster Bitte, Wir geruheten, dich desfalls edictaliter zu verabladen, und im Fall deines Abwesens in contumaciam wider dich zu erkennen, was sich zu Recht gebührt. Wann nun die gebetene Edictalcitation wider dich erkannt: so citiren und laden Wir dich hiermit, daß du am Montage nach dem 14ten



Samstage post Trinitatis, wird seyn der 3rte des Monats August d. J., den Wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichtstermin setzen, oder da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Montag früh 9 Uhr vor hiesigem Consistorio in Person erscheinst, auf bemeldete, von Supplicantin wider dich angebrachte Klage keine Verantwortung, da du einige zu haben vermeinst, vordringest, und darauf rechtliche Entscheidung gewärtigst: mit der ausdrücklichen und ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß dennoch in der Discretions- und resp. Etscheidungsache auf dein ungehöriges Außenbleiben verfahren werden und in contumaciam wider dich ergehen solle, was sich zu Recht gebührt. Wornach du dich zu achten.  
Gegeben Jever, den 28. April 1807.

Aus dem Consistorio hieselbst.

3) Wenn der hiesige diesjährige St. Johannismarkt mit dem in Wittmund auf einen Tag zusammen trifft, so wird zur Nachricht des Publicums hiemit bekannt gemacht, daß der im Calendar auf den 23. Juni stehende Holz- und Kramermarkt auf den nächst darauf folgenden Dienstag den 30. und 31. Juni, das auf den 7. Juli stehende Holz- und Kramermarkt aber auf Dienstag den 14. Juli verlegt worden, und an diesen Tagen gehalten werden sollen. Signatum Jever, den 3. Juni 1807.

Aus der Regierung.

4) Daß am 28. May mit mein Lehrbursche, Namens Hürich Kähler, gebürtig vom Strüchbauer Moor, auf diebische Weise heimlich entwichen, und mit an Werth 8-10 r<sup>g</sup> mitgenommen, so halte ich es für Pflicht, einen Jeden für diesen schlechten Burschen zu warnen. Zugleich zeige ich an, niemandem auf meinen Namen etwas zu creditiren, da ich für nichts haften werde.

Becker Eilert Schelling in Braak.

5) Einige Reparationen an den v. Essen Erben Gebäuden, als Schmieds Zimmer, Maurer, Deckers und Glaserarbeiten, und die Reinigung einer Grast bis auf den Grund von 9 Ruthen lang und 18 Fuß weit, ein dito von 9 Ruthen lang und 18 Fuß weit, wollen die Vormünder Fr. Lützen und D. A. M. Volken am 13. Juni Nachmittags um 4 Uhr in Großopfs Hause zu Blexen an den Wenigstfordernden verdingen.

6) Die Interessenten der Wittwens- und Waisenasse, so wie diejenigen, welche dieser Casse mit Capitalien verhaftet sind, werden erinnert, die zwischen dem 1oten und 20sten dieses Monats wieder fällig werdenden resp. Beiträge und Zinsen unfehlbar zu berichtigen, müssen sich aber damit nur des Vormittags bey dem Unterzeichneten einfinden. Oldenburg.  
C. Wichmann, p. t. Buchhalter.

7) Da zur Reparation und Lieferung der Dunkhasecken Gebäude in Sillens 50 Kiebeln Meißel, Schachte und Wehden, 1200 gahre Steine, 6 Tonnen Kalk, einige Fuder Lehm und Sand, ein Stück Eichenholz, 5 Fuß lang, 4 und 4 $\frac{1}{2}$  Zoll Kante, 1 Mindensche Diele, wie auch Zimmer, Decken- und Mauerarbeit, am 16. Juni in Koopmanns Hause zu Buchsee angefaßt, so wollen Annehmungsliebhaber sich daselbst einfinden.

8) Es sollen die zum Behuf der Reparation an dem Schulhause zu Voitzwarden, und namentlich der Schulstube, erforderlichen Materialien, als Steine, Kalk, Sand, Eichen- und Tannenholz und Dielen, Meißel, Schachte, Wehden, Heide und Heidefäden, Schmiede- und Glaserarbeit, imgleichen die Maurer- Zimmer, Tischler- und Deckerarbeit, am 13. Juni Nachmittags um 3 Uhr in Gerb Krafs Wirthshause zu Voitzwarden öffentlich an den Wenigstfordernden ausgedungen werden, alwo auch der Bestick vorher einzusehen ist.

9) Am 12. Juni Nachmittags um 2 Uhr sollen die zu den diesjährigen Reparationen der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als Holz, Steine, Kalk, Sand, Meißel, Schachte und Wehden, in Riesebieters Wirthshause öffentlich wenigstfordernd ausverdingen werden. Oldenburg.

H. Müller, p. t. Jurat.

10) Gerhard Aren, ein aus Armenmitteln erzogener Knabe, 17 Jahr alt, von kleiner und unterschiefer Statur, rundem Gesichte, stumpfer Nase, dunkelbraunen Haaren, ist seit dem 1. d. M. seinem Lehrmeister, dem Schuster P. Decke zu Strüchbansen entlaufen. Die Specialdirection warnt für diesen schon öfter entlaufenen Knaben, und ersucht zugleich sämtliche Specialdirectionen, denselben, wenn er sich betreten lassen sollte, arrestiren zu lassen und selbigen anhero einzusenden. Die deshalb aufgehenden Kosten sollen sofort vergütet werden. Strüchhausen, aus der Specialdirection des Armenwesens den 6. Juni 1807.

Geiber, Lamm, Timme, von Minden. Körper.

11) Es wünscht jemand gegen Ende dieses oder zu Anfange künftigen Monats 1 oder 2 Reisegesellschaftler nach Mendorf. Man bittet, sich je eher je lieber in der Expedition zu melden.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Weyl. Hausmann Henke Glosstein zu Ecketh Kinder Vormünder, Hürich Koopmann und Johann Wichmann, am 15. Juni im Sterbehause zu Ecketh die sämtlichen von weyl. Henke Glosstein nachgelassenen Mobilien und Noventien, worunter einige Kühe, Pferde, Schaafe, Schweine und Gänse, 1 beschlagener Wagen mit Aufsatz, 3 hölzerne Wagen, 2 Pflüge, 2 Eaden, 4 Betten, 1 Haus- und Taschenuhr, Silber- Kupfers- Messing- und Zinnzeug, nebst sonstigem Haus- Acker- und Milchgeräth, öffentlich meistbietend.

2) Das Mähgras oder den Schnitt von 4 Fäden grünen Landes, bey meiner zum Blexen Sande beslegenen Hoffstelle gehörig für diesen Sommer 1807 zu verheuern oder vielmehr zu verkaufen. Der Käufer dieses Mähgrases hat unter andern billigen Bedingungen auch den wesentlichen Vortheil, daß ihm solches losgerädet gemähet, gehenet und in Hocken gebracht wird. Die Liebhaber wollen sich baldigst bey dem Umseger vollmächtigten Nothland in Eckwürden melden. Rastede.  
Kirchhoff.

Hiebey eine Beylage.

# Beilage zu Nro. 24. der wöchentlichen Anzeigen.

Mittwochen, den 8. Juni 1807.

3) Die am 26. Juni in Verend kahusen zu Oberrege zum Nachlasse des weyl. Johann Hinrich Siegelmann gehörigen Effecten sind vorzüglich: 2 milchende Kühe, ein jähriges Kind, 1 Reitpferd, 1 goldener Ring, 1 Paar silberne Knieeschellen, 1 Paar silberne Sporn, einiges Zinn- und Messinggeräth, als Keller, Schüsseln, Köffel und Leuchter, Fischfessel und sonstige Sachen, ein rothbuntes Caffeeservice mit 16 Paar Tassen, Wein- und Biergläser, allerlei Hausgeräthe, als Tische, 1 Sopha und 12 Stühle, 1 Comtoirschrank, 1 Fliegenschrank, 1 Hausuhr, 1 Senfmühle, 2 Kleiderkörbe, 1 Wiege ic., 1 neuer Wagen mit einem Chassiskasten, 2 andere beschlagene Wagen, 1 Egde, 1 vollständiges Pferdegeschirr mit plattirtem Beschlage, 1 dito ordinair, 2 Sattel, einige Reitkragen, 1 vollständiges Bette, etwas Leinwand u. s. w.

4) Folgende juristische Bücher bey Gerdsen in der Häufigstraße: Leyleri med. ad. pand. Vol. IX. 6 1/2 R. Strykii ul. moder. in fol. 3 R. Strykii, de cant. contract. 36 R. Perezi, praelect. in duodecim. libr. cod. Just. 2 R. 24 R. Westenbergi op. omn. juridica. 2 R. Lauterbachii compend. jur. 2 R. Boehmeri introd. in iust. digest. 54 R. Boehmeri introd. in ius publ. univers. 18 R. Strubens rechtliche Bedenken, 5 Th. 5 R. Klaproths Einl. in den ordentl. bürgerl. Proceß, 2 Th. 1 R. 36 R. Knorrens Anleitung z. gerichtl. Proceß. 24 R. Pitavels Rechtsbündel, 9 Th. 2 R. 24 R. Ludwigs Erläuterung der güldenen Bulle, 2 Th. 1 R. 48 R. Die Preise sind in Golde.

5) Weyl. Johann Cordes Wittve zu Nordloh ihr von ihr selbst bewohntes Haus unter der Hand zum Abbruch. Die Legde von solchem Hause ist 82 Fuß, die Weite zwischen den Stendern 28 Fuß, 9 Fach auf der Diele und 18 Fuß Hinterhaus; und kann selbiges Gebäude mit Thüren, Fenstern und Bödenholz schon im Juli abgebrochen werden.

6) Bey dem hiesigen Tischlermeister Spanhake ein Duzend neue gut gearbeitete Stühle.  
7) Anton Baaras zum Boblenberge am 15. Juni in seiner Behausung folgende Sachen: 2 eingefahrne egale Zugpferde, 2 zeitige Kühe, 2 beschlagene Wagen, wovon der eine noch neu ist, 1 Pflug und 1 Egde, 1 großer Holzschlitter, 1 kleiner dito mit Käsen, 1 grobe Wagebalance mit Schalen und 300 P Gewicht, sämtliche Geräthschaften zum Bierbrauen, die Kupen hiezu sind ungefähr 5 Tonnen groß, ungefähr 200 P Speck, 5 trockene Plojen, zum Mühlenrad geschickt, einen großen Vorrath von Nocken, auch einige Tonnen Saat grünen Nocken, verschiedene Sommerfrüchte, als Haber, Gärsten und Weizen, auch allerhand hausgeräthliche Sachen, imgleichen 3 Stück Hogeland, 2 Kämpfe in 5 Theile getrennt, mehrentheils urbar gemacht, ein Torfmoor hinter Boblenberge, und eine Manneskirchenselle in der Seteler Kirche, zum Versuch eines Verkaufes aufsetzen, im Fall aber nicht annehmlich geboten werden sollte, die Immobilienstücke auf einige Jahre verheuern zu lassen.

8) Hentich Alberts zu Loperberge 3-4 neue Kollbäume, wie auch verschiedene Sorten Käseformen von 10, 20 bis 30 P. Liebhaber können sich deshalb bey ihm melden.

9) Ein volles Begräbnis auf dem Holzwarder Kirchhofe nordwärts hart an dem ehemaligen Gerbarbschen Keller, worin für eine Person ein ausgemauertes Grab nebst einem stehenden Stein zur Beglaubigung sich befindet. Bey dem Schreiber Wulfers in Dvselgönne kann man sich melden.

## Sachen, welche zu verheuern.

1) Das Herrschaftliche Woreckel Neu-Marienhausen, welches in der besten Marschgegend liegt und 152 Graesen enthält, am 1. August öffentlich meistbietend. Die Sachlustigen haben sich zu dem Ende am bemeldeten Tage Vormittags um 10 Uhr vor der hiesigen Cammer einzufinden, und können sie die Verpachtungs-Conditionen 4 Wochen vorher bey dem Cammerschreiber Hecht einsehen, auch auf Verlangen eine Abschrift davon erhalten. Signatum Jey r, in der Cammer den 30. May 1807.

2) Anton Günther Harb's jun. zu Frieskenmoor am 16. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Johann Friedrich Dörcks Wirthshause daselbst ungefähr 100 Juch Kley- und Moorländerren von Maytag 1808 an, auf 4 Jahr öffentlich aus der Hand. Auch soll eine Kötterstelle mit 8 Juchen Kleyland mit verheuert werden.

3) Hanno Lübben und Hinrich Spassen 488 Juch der Wittweersburger Werwerksländereyen, als 1) das Vorwerk mit 9 Kämpen, nämlich Nro: 16, 17, 18, 19, 20, 29, 30, 34, 35, worunter 18 Juch Pflugsland und 5 Juch, die aus dem Gräben gebrochen werden können, zusammen ungefähr 80 Juch im Ganzen. Die übrigen aus guten Fettweiden bestehenden 408 Juch, so in 42 Kämpen belegen, zum Weiden und Mähen stückweise am 26. Juni Nachmittags um 1 Uhr in der Wittve Schwartins Hause zu Dvselgönne, von Maytag 1808 an, auf 3, 4 oder 5 Jahre meistbietend aus der Hand. Den entfernt wohnenden Liebhabern dient zur Nachricht, daß für einen guten Aufseher aus Vieh gesorgt werden wird.

4) Gerhard Daniel von Essen Kinder Vormund, Diedrich Anton Meenzen Boblken und Ersforten, 1) ihrer Pupillen Hoffstalle zu Hoving mit 88 Juchen Landes, 2) deren Hoffstalle zu Schockum mit 70 Juchen, am 29. Juni öffentlich meistbietend in des Kaufmanns Hoppen Hause zu Lettens, von Maytag 1808 an, auf einige Jahre.

5) Auf dem äußersten Damme bey der Wittve Meyerholz ein Backofen, größtentheils fertig, weiß der Meister dabey verfahren, dabey eine Küche und auch Stube zu bewohnen. Liebhaber wollen sich einfinden.

6) Bey Blohm in der Haarenstraße sofort oder auf Michaelis eine Stube.



7) Der Kriegsrath von Halem am 29. Juni Nachmittags um 2 Uhr in Bricks Birthehause zu Stollhamm auf 3, 4 oder mehrere Jahre von Martag 1808: 1) die adlich freye von Cord Baedel henerlich bewohnte Hofstelle zum Busch bey Stollhamm mit 87 1/2 Jüden n. L. M. wobey bemerkt wird, daß statt des, zu Grasse zu bringenden Pfluglandes einigrs andere wieder aus dem Grünen gebrochen werden kann, auch Gebäude, Gärten und Gehöfte, welche künftig gant zu des Pääters Disposition bleiben, neuerlich in vorzüglich guten Stand gesetzt, mit bereits nutzbaren Holzpflanzungen umgeben sind, und das Wohnhaus 6 zum Theil mit Deseffen versehenen Stuben nebst 2 Kammern enthält. 2) Die an werl. Berend Abbenitt, jetzt dessen Erben verheerete Hofstelle zu Spuggewarden mit 79 Jüden n. L. M. wobey gleichfalls das zum Grünen zu bringende Pflugland durch neu aufzubrechendes ersetzt, auch ein Paar Hämme unter vortheilhaften Bedingungen für den Heurer zum Wilsen angewiesen werden können. Die nähern Heuerbedingungen sind beyrn Advocaten Kumpf in Ovelgönne, Bibliothekschreiber Haven in Oldenburg und Organisten Busch zu Stollhamm einzusehen, welscher letztere auch denen, die eine vorgängige nähere Ansicht der Grundstücke wünschen, solche auf Verlangen anweisen wird.

8) Bey dem Tischleramtsmeister Biedecke die obere Etage, worin 2 Stuben, eine helle Küche und Kammer, hinlänglicher Keller und ein großer Bodenraum sind.

9) D. Hertel in seinem Hause in der Schöttlingstraße eine Stube oben nach vorne.

10) Der Regierungs-Advocat Hahne in dem von ihm bewohnten an der Haarenstraße belegenen, bey Madame Kelp zugehörigen Hause auf Michaelis einen Theil der oberen Etage, bestehend in 3 bis 4 Stuben, 2 Kammern, Raum für Feurung, allenfalls Küche u. i. w. auf ein oder anderthalb Jahre.

### Sachen, welche verlohren.

1) Vor 14 Tagen ein schwarzbuntes Kubrind von Otto Haasen Lande beyrn Mittelbeich. Wer mir davon Nachricht giebt, wird für seine Mühe bezahlt. Johann Nicolaus Büsing in Neuenbrock.

2) Auf dem Wege von Bochhorn nach Barel am 1. Junn ein Spanisches Rohr mit einer Handfrüch von Ebenholz. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Trinkgeld bey Grabhorn in Bochhorn abzugeben.

3) Am 23. May eine Schießpistole in Hauthausen. Wer selbige beyrn Henrich Albers zu Loperberge wieder ablieferet, hat 1  $\mathcal{R}$  Gold zur Belohnung zu gewärtigen und auch auf Verlangen den ganzen Werth der Pistole, weil an der Wiedererhaltung sehr viel gelegen ist.

### Personen, welche Dienste suchen.

1) Ein Mädchen von 14—15 Jahren in der Stadt oder auf dem Lande in der Haushaltung oder bey Kindern. Sie ist in Haushaltungs- und weiblichen Arbeiten nicht ungeschickt, kann gute Zeugnisse ihres Vorgesetzten ertheilt die Empfehlung.

2) Es wünscht jemand seine gesunde arbeitsfähige 20 Jahr alte Tochter in eine ordentliche Haushaltung auf dem Lande als Gehülfin, in allen häuslichen Geschäften ohne Unterschied, unentgeltlich unterzubringen. Nähere Nachricht giebt der Koffsch Mette in Oldenburg.

### Gelder, welche ausbezogen werden.

1) Ellert Meynen und Abde Habessen, resp. zu Brunswarden und Hartwarden, als Curatoren über Meßl. W. endfen, sofort gegen gehörige Sicherheit 17—1800  $\mathcal{R}$ .

2) Von den Waddenser Armengeldern sofort 11  $\mathcal{R}$  14  $\mathcal{K}$  in Golde beyrn Armenjuraten H. W. Thaden zu Waddens.

### Geburts-Anzeige.

Am 25. May wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Döllingen.  
J. H. Wahn.

### Todes-Anzeige.

Am 29. May starb in Oldenburg mit stiller Hingebung, einer frohen Zukunft hoffend, in einem Alter von 75 Jahren an Entkräftung weyl. Tischleramtsmeister Wisting's Wittwe, geb. Köhler, welches ich ihren und meinen Anverwandten hiemit schuldigh bekannt mache. Oßernburg.

Wittwe Mohr, der Verstorbenen Bruderstochter.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezozogelder beyrn Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Ugio gegen Neue Zweny Drittel entrichtet werden.

Vermöge Beschlusses der Herzoglichen Regierungs-Causley vom 27. May sind der Kaiser Dienken und dessen Haushälterin Anna Elisabeth Meras zu Schweyburg, wegen unterlassener Anzeige der Schwangerschaft der während ihrer Dienstzeit bey ihnen mit einem unehlichen nachher todtaefundenen Kinde niedergekommenen Margarethe Sophie Wemden, zu 20 Goldgulden Brüche, auch Erstattung der ihretwegen aufgezangenen Kosten, verurtheilt.

### Berichtigung.

Die Verpachtung des Ruch, und Balensandes ist nicht, wie in Nr. 23. des Wochenblatts angezeigt ist, am 29. Junius, sondern — am 20. Junius.